

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.  
[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Biofläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Ökobetrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.  
[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

### Kontakt zum Seepointerhof:

Josef Bauer  
Seepoint 1  
84184 Tiefenbach, Bayern  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-005  
Tel.: 0871-4 13 50 / Fax: -49 64  
[info@bioeier.de](mailto:info@bioeier.de)  
[www.bioeier.de](http://www.bioeier.de)

**Hofladen geöffnet:**  
Mo – Sa 8 bis 18 Uhr

### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

April 2020

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations

### GESTALTUNG

design.idee

### BILDNACHWEIS

Seepointerhof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



*Mehr Infos und  
Betriebsspiegel*



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

# See- pointerhof

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Hühnerglück mit Ausblick

*Glückliche Hühner legen gute Eier – das beweist der Seepointerhof bei Landshut seit über 30 Jahren. Vom Hühner-Wintergarten bis zur Zweinutzung der Tiere wird das Tierwohl hier großgeschrieben.*

4.750 Hühner leben auf dem Seepointerhof. So viele Tiere artgerecht zu halten, ist eine Herausforderung und viel Arbeit. Aber Betriebsleiter Josef Bauer ist es die Mühe wert: „Ökolandbau bedeutet für uns Achtung gegenüber Tier und Boden.“ Das zeigt sich unter anderem in der Unterbringung. Über die EU-Vorschriften hinaus steht den Hühnern ein überdachter Außenklimabereich zur Verfügung. „Der ‚Wintergarten‘ bietet das Beste von beidem: frische Luft fürs Immunsystem und Schutz vor Wildvögeln“, so Bauer.

### Solidarität mit Hähnen

Davon profitieren auf dem Seepointerhof nicht nur die eierlegenden Hennen. Seit 2013 werden auch die Bruderhähne aufgezogen. „Die Gockel setzen zwar wenig Fleisch an und sind im Vergleich zu den reinen Mastrassen relativ klein“, erklärt Josef Bauer. „Unterm Strich bedeutet das mehr Aufwand und höhere Kosten, aber das Töten der männlichen Küken kommt für uns als Biolandwirte nicht in Frage.“

So nachhaltig wie die Tierhaltung ist die Bewirtschaftung der Felder. Auf den Äckern des Hofes wächst Futtergetreide für die Legehennen und Speisegetreide für eine regionale Mühle und eine lokale Bäckerei. Für andere Biobetriebe und die

Eine Photovoltaik-anlage versorgt den Betrieb mit regenerativer Energie, eine Solaranlage sorgt für das Warmwasser.



Mühle übernimmt der Seepointerhof außerdem die Lagerung und Reinigung von Speisegetreide sowie das Entspelzen von Dinkelkörnern.

Nachbarschaftshilfe ist auf dem Hof selbstverständlich: „Da die Nachfrage nach Bioeiern stetig wächst, vermarkten wir seit 2010 auch die Eier von zwei befreundeten Naturland-Höfen mit“, sagt Josef Bauer. Die Kunden bekommen die Eier im Hofladen sowie über Wiederverkäufer und Bioläden in der Region. Der Seepointerhof ist zudem Mitglied in der regionalen Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft „Tagwerk“.

### Hofladen und Hofführungen

Neben Eiern werden eigene Produkte wie Suppenhühner, Nudeln, Eierlikör, Apfelsaft von der Streuobstwiese, Braunhirse aus Eigenanbau, Wildfleisch sowie zugekaufte Kartoffeln, Rind- und Hähnchenfleisch, Käse, Quark, Joghurt und Honig angeboten.

Interessierte Besucherinnen und Besucher sind nach Voranmeldung immer auf dem Hof willkommen. Ein neuer Seminarraum namens „Hühnerglück“ steht für Gruppen bis zu 30 Personen für Tagungen, Diskussionsrunden und zum Entspannen zur Verfügung.

# 105 ha

Fläche, davon  
103,3 ha Acker und  
1,7 ha Grünland

# 4.750

Legehennen  
in zwei Gruppen

# 100%

biologisches Futter  
(überwiegend aus  
eigener Produktion)

